



PRESSESPIEGEL RSC PILLNACH

Sagenhafte 1 000 Partien für genau einen Verein

Torhüter Franz Landgraf hält dem RSC Pillnach seit 1982 den Rücken frei – und feierte jetzt sein Jubiläum

Er begann 1982 als Gründungsmitglied beim RSC Pillnach mit dem Eishockey. Sein erstes offizielles Spiel bestritt er noch auf einem zugefrorenen Weiher gegen den SC Rain. Jetzt hat Franz Landgraf den tausendsten Einsatz hinter sich.

Der Hobbyspieler mutierte nach nur wenigen Partien vom erfolgreichen Stürmer zum unverzichtbaren Torhüter, durchschritt mit den Eisbären die schweren ersten Jahre mit wenigen Siegen, erlebte dann den Aufschwung mit und ist nun, wo

man regelmäßig bei international besetzten Turnieren gewinnt und in der Kreisliga regelmäßig um den Titel mitspielt, nach 34 Jahren immer noch dabei.

Zu seinem Jubiläum gegen die Redcracks Geiselhöring hatte sich Landgraf etwas Besonderes einfallen lassen. Er überraschte das ganze Team mit einem extra für das Spiel angefertigten Trikot. Auf dem Eis wurde er mit einem Spalier von seinen Mannschaftskameraden begrüßt. Noch vor

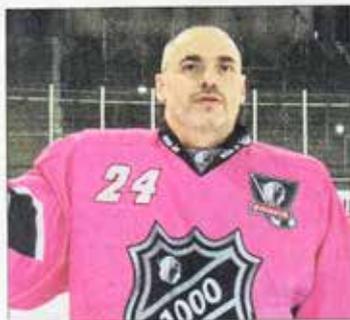
dem Eröffnungsbully würdigte der 1. Vorsitzende Gerd Pfeilschifter den Jubilar mit den Worten: „34 Jahre RSC – 1000 Spiele – unglaublich – danke Franz“ und überreichte ihm zur Erinnerung das RSC-Meisterbuch mit den Unterschriften aller Anwesenden.

Das Spiel selbst war an diesem Abend Nebensache.

Das Team legte sich aber mächtig ins Zeug und schenkte ihm einen 19:2-Sieg.

Bei einer kleinen Kabinenfeier gab es noch diverse Geschenke vom Team. Überreicht wurden diese vom Ka-

pitän Ludwig Dittman: „Das war heute kein herkömmliches Ligaspiel. Zu Ehren unserer Nummer 24, die dem Team tausendmal den Rücken freigehalten hat, legte sich jeder besonders ins Zeug, um aus diesem Spiel was ganz Besonderes zu machen. Jeder einzelne von uns war stolz, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Wir zeigten mal wieder, was man als Team mit Zusammenhalt und Ehrgeiz erreicht. Das war für alle ein unvergessliches Erlebnis.“



RESPEKT: Franz Landgraf absolvierte Partie Nummer 1000 für den RSC Pillnach.

Foto: pr

Der siebte Streich

RSC Pillnach I gewinnt das traditionelle Eishockeyturnier in Vilshofen

(ta) Dieses war der siebte Streich! Zum siebten Mal hat der RSC Pillnach das Eishockeyturnier am Dreikönigstag in Vilshofen gewonnen. Auf der Freilufteisbahn setzte sich Pillnach I vor den Pheasants Füssing und dem ET Kolping Deggendorf und sicherte sich den 15. Dreikönigs-Pokal. Mit null Punkten musste sich der RSC Pillnach II mit dem vierten Platz begnügen.

Der RSC Pillnach I gewann seine ersten beiden Spiele (7:1 gegen den RSC II und 10:1 gegen das Team der Kolpingfamilie Deggendorf). Ebenso starteten die Pheasants aus Füssing mit zwei Siegen. Die Fasane schlugen Deggendorf mit 4:0 und setzten sich auch gegen die „Zweite“ aus Pillnach mit 2:0 durch.

Das Spiel um Platz drei zwischen Pillnach II und Deggendorf startete furios. Nach sechs Minuten führten die Donaustädter mit 2:1. Diese Führung bauten sie auf 3:1 aus, doch die Eisbären erzielten kurz darauf den erneuten Anschlusstreffer. Am Ende des Drittels stellte Deggendorf jedoch wieder einen Zweitoren-Vorsprung her. Hoffnung keimte bei Pillnach noch einmal auf, als die Mannschaft früh im letzten Drittel auf 3:4 verkürzen konnte. Mit zwei Kontertoren stellte Deggendorf jedoch den 6:3-Endstand sicher.

Die Partie um Platz eins verlief wesentlich unspektakulärer. Relativ schnell ging der RSC Pillnach I mit 3:0 in Führung, agierte in der Folge-

zeit souverän und schaukelte das Spiel gekonnt nach Hause. Für Füssing reichte es nur noch zum 1:3-Ehrentreffer. So stand am Ende ein verdienter Turniersieg der Pillnacher.

Die Abschlusstabelle: 1. RSC Pillnach I 9 Punkte, 20:3 Tore; 2. Pheasants Füssing 6, 7:3 Tore; 3. ET Kolping Deggendorf 3, 7:17; 4. RSC Pillnach II 0, 4:15.

Die Fair-Play-Wertung gewann der RSC Pillnach II, der in all seinen Spielen nicht eine einzige Strafminute aufgebremmt bekam. Bester Assistent wurde Andreas Niemeier (RSC Pillnach I) mit zehn Vorlagen, bester Torschütze war Pierre Landgraf (RSC Pillnach I) mit sieben Toren.



Der RSC Pillnach I sicherte sich den Turniersieg in Vilshofen. Team II, im Vorjahr Rangzweiter, musste sich mit Platz vier begnügen.

RSC Pillnach verteidigt Vorjahrestitel

Eisbären sichern sich den Turniersieg bei den Wiehler Eishockeytagen

(ta) Bereits zum achten Mal fanden die Wiehler Eishockeytage statt. Und auf Einladung der Yetis aus der Stadt im Oberbergischen Kreis machte sich der RSC Pillnach abermals auf in den Westen der Republik, um den Pokalsieg aus dem Vorjahr zu verteidigen. Dies gelang den Eisbären dank einer großartigen kämpferischen Leistung.

Im ersten Vorrundenspiel gegen den ebenbürtigen TSV Lengenwang aus dem Allgäu gelang Pillnach ein hart erkämpfter 1:0-Sieg nach einem fein herausgespielten Treffer im letzten Drittel. Im zweiten Match des Tages, Gegner war der EC Wallernhausen aus Hessen, waren die Pillnacher wesentlich agiler. Sie überrollten die Piraten bereits im ersten Spielabschnitt mit sechs Treffern. Am Ende stand ein 7:0-Er-

folg. Nach den beiden Siegen war Pillnach bereits für das Halbfinale am kommenden Tag qualifiziert. So fehlte im letzten Gruppenspiel gegen die Gorillas Unna etwas die Spannung. Nach einem 1:3-Rückstand zeigte der RSC Moral, erkämpfte sich noch den Ausgleich, musste sich dann aber im Penalty-schießen mit 1:2 geschlagen geben. Der eine Punkt reichte, um als Gruppensieger ins Halbfinale einzuziehen.

Der EV Phoenix Duisburg war Pillnachs Herausforderer im Halbfinale. In einem guten Spiel ging der RSC mit 1:0 in Führung. Die Duisburger konnten jedoch noch im ersten Drittel ausgleichen. Weitere Tore fielen nicht mehr, ein Shootout musste über den Einzug ins Finale entscheiden. Erst nach sage und

schreibe 24 Penaltys stand der Sieger fest, und das war auf Grund einer tollen Torhüterleitung von Jan Marx und des Schützen des entscheidenden Penaltys, Pierre Landgraf, der RSC Pillnach.

Der Finalgegner, die Yetis Wiehl, erwies sich als echter Prüfstein. Die Gastgeber zeigten über das ganze Turnier eine starke Leistung und standen zurecht im Endspiel. Auch im letzten Spiel des Turniers hatten sie den besseren Start und gingen zweimal in Führung. Die Eisbären konnten jedoch jedes Mal ausgleichen. Im letzten Spielabschnitt nahm der RSC kleinere taktische Umstellungen vor, die sogleich Wirkung zeigten. Der RSC erzielte zwei weitere Treffer zur 4:2-Führung. Der Anschlusstreffer der Wiehler kurz vor Schluss konnte

den Pokalsieg nicht mehr gefährden. Am Ende stand die Erkenntnis, dass nicht unbedingt die besseren Spieler über den Turniersieg entschieden, sondern Wille, Kampfkraft, Zusammenhalt, taktische Finesse und das nötige Quäntchen Glück.

Die Abschlusstabelle:

1. RSC Pillnach Eisbären, 2. EHC Yetis Wiehl, 3. TSV Lengenwang Floschenflitzer, 4. EV Phoenix Duisburg, 5. EC Wallernhausen Pirates, 6. Gorillas Unna, 7. Essen Thunderdogs, 8. EHC Osterode.

Über eine persönliche Auszeichnung durfte sich Pierre Landgraf freuen. Der Pillnacher wurde ins Team des Turniers gewählt.



Mission Titelverteidigung geglückt: Die Mannschaft des RSC Pillnach sicherte sich bei den Wiehler Eishockeytagen zum zweiten Mal in Folge den Turniersieg. Foto: Landgraf

RSC Pillnach ist Eishockey-Kreisligameister

Eisbären sind überraschend obenauf: Finalserie gegen Hofdorf in zwei Spielen entschieden

(ta) Dank einer grandiosen taktischen Einstellung und eines nie endenden willenden Siegeswillens holten sich die Eisbären Pillnach mit zwei Siegen in der Finalserie gegen die Eishockeyfreunde aus Hofdorf völlig überraschend die Meisterschaft 2014/15. In die Saison gestartet war man mit der Vorgabe, die Playoffs zu erreichen – und dann einfach nur zu schauen, wie weit es geht. Zur Vorbereitung auf die neue Spielzeit bestritt man wieder den Ligapokal, den man dann auch zum sechsten Mal in Folge gewinnen konnte. Weitere Vorbereitungsturniere fanden in Deggendorf (2. Platz) und in Wiehl (1. Platz) statt.

Bestens gerüstet ging es also in die Punktspielrunde, in der auch die ersten beiden Partien gewonnen wurden. Bereits am dritten Spieltag gab es das erste Aufeinandertreffen mit dem EHF Hofdorf, und dies wurde deutlich verloren. In den nächsten sechs Begegnungen gab es nur Siege, dann folgte das Rückspiel gegen die Oberpfälzer und wieder eine klare Niederlage. Zwi- schendurch gab es weitere Turniere in Füssen (8. Platz von 20 Teams) und Vilshofen (1. Platz). Die restlichen Spiele der Kreisliga wurden allesamt gewonnen, und so stand man am Ende mit 103:28 Toren und 30:6 Punkten als Tabellenzweiter hinter dem EHF Hofdorf, der alle Hauptrundenspiele gewinnen konnte, fest. Die Playoffs und damit das Saisonziel waren erreicht.

Die Zeit bis zur Halbfinalserie gegen den amtierenden Meister Dy- namo 2000 Dingolfing vertrieb man sich mit Testspielen in Landshut (SG Berglöwen Icedevils), Dingol- fing (EHC Geisenhausen) und gegen die Redstars Straubing und blieb auch hier ungeschlagen. Dann star- tete die beste Zeit im Eishockey, die

tenzel.de Porsche Zentrum Niederbayern/Plattling www.porsche-niederbayern.de



Die schönsten Siege sind die unvorhergesehenen: Der RSC Pillnach hat sich überraschend die Meisterschaft in der Eishockey-Kreisliga gesichert.

Foto: Landgraf

Bis zum Finale, das wie erwartet die Eishockeyfreunde aus Hofdorf erreichten, waren noch zwölf Tage Pause. Ein Turnier in Klagenfurt (2. Platz) war genau das richtige Re- zept, um nicht aus dem Tritt zu kommen. Man blieb im Spielrhyth- mus und konnte sich, dank der star- ken Besetzung des Turniers, perfekt auf die bisher ungeschlagenen Hof- dorfer einstellen. Dass dann die Meisterschaft in nur zwei Begeg- nungen zu Gunsten des RSC ent- schieden werden sollte, war nicht absehbar. Die Oberpfälzer konnten den taktisch klug und äußerst dis- zipliniert spielenden Eisbären in Spiel eins nichts entgegensetzen. In Partie zwei das gleiche Bild, die Pillnacher hielten sich an den aus- gegebenen Spielplan und Hofdorf hatte kein Rezept dagegen. Der Er-

folg ist umso schöner, zumal man nach den Ergebnissen der Haupt- runde gegen Hofdorf nicht damit rechnen konnte. Die Eisbären er- wiesen sich über die Saison hinweg als eine eingeschworene Truppe und zeigten in den entscheidenden Par- tien einen absoluten Siegeswillen.

Die Meisterschaft 2015

Tor: Jan Marx, Franz Landgraf.

Verteidigung: Martin Deichsber- ger, Daniel Risse, Florian Pongratz, Jochen Wertz, Armin Urban.

Sturm: Pierre Landgraf, Andreas Niemeier, Stefan Vogl, Thomas Obermeier, Ludwig Dittmann, Man- fred Lenk, Max Hiegeist, Martin Brunner, Benjamin Baumgartner, Godehard Eidenhammer, Rainer Holzner.

Trainer: Daniel Skrtel.

Zweiter Platz für RSC Pillnach in Klagenfurt

Am Freitag fuhr der RSC-Tross nach Kärnten zum Jubiläumsturnier des IEHC Wyvern Klagenfurt mit den Partnerclubs HC Great Jämsä und Nation. Am ersten Turniertag wurden die Gruppenspiele ausgetragen. Die Gegner der Eisbären waren IEHC Wyvern, HC Great Jämsä und EC Technic Consult. Das erste Match gegen den EC Technic Consult gewann man mit 5:3 völlig verdient. Gegen den HC Great Jämsä siegte man mit 3:1. Damit stand der Halbfinaleinzug fest und so ging es gegen den IEHC Wyvern Tournament noch um den Gruppensieg, den man aber mit 3:4 verpasste.

Am Sonntag war Hokejski Klub Jelen Gegner im Halbfinale. Die Pillnacher gingen mit 2:1 als Sieger vom Eis. Im anderen Halbfinale setzte sich das Team Tournament gegen IEHC Wyvern durch und so standen sich im Finale erneut der IEHC Wyvern Tournament und der RSC gegenüber. Die Niederbayern verloren nach spannendem Spielverlauf und vielen Toren in der Verlängerung mit 5:6.

Bei der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Die besten Spieler wurden ausgezeichnet und erste Absprachen getroffen, wann und wo sich die „Hockeyfamily“ wieder trifft. Fazit: Ein absolut gut organisiertes, hochklassiges Turnier, bei dem der RSC überzeugte und ein Finale, dass an Spannung, Klasse, Spielwitz und fantastisch mitgehenden Zuschauern kaum zu überbieten ist.

Ergebnisse: RSC Pillnach - EC Technic Consult Klagenfurt 5:3, HC Great Jämsä - RSC Pillnach 1:3, IEHC Wyvern Tournament - RSC Pillnach 4:3, RSC Pillnach - HK Jelen Senica Retece 2:1, RSC Pillnach - IEHC Wyvern Tournament 5:6 n. V.
Abschlusstabelle: 1. IEHC Wyvern Tournament Klagenfurt (AUT), 2. RSC Pillnach Eisbären (GER), 3. HK Jelen Senica Retece (SLO), 4. IEHC Wyvern Klagenfurt (AUT), 5. EC Technic Consult Klagenfurt (AUT), 6. HC Great Jämsä (FIN), 7. Nationwide Knights Swindon (ENG), 8. EHT Dragons Klagenfurt (AUT).

SR-Tagblatt,
20. März 2015

SR-Tagblatt, 17. Januar 2015



RSC Pillnach macht halbes Dutzend an Siegen voll

Das halbe Dutzend ist voll: In der Freiluft-Eisbahn in Vilshofen hat der RSC Pillnach I das 14. Vilshofener Pokaltournament für Eishockey-Mannschaften gewonnen. Im Viererfeld, das zu einer Einfachrunde antrat, überraschte das zweite Pillnacher Team mit dem zweiten Platz.

Die erste Begegnung des RSC-Winter-Classics bestritten die beiden RSC-Mannschaften, wobei sich am Ende die „Erste“ mit einem relativ knappen 4:2 durchsetzte. Im zweiten Spiel trafen die Pheasants Füssing auf das Eishockeyteam Kolping aus Deggendorf (3:3). Die Badestädter mussten auch im nächsten Spiel wieder ran und hatten mit den „kleinen Eisbären“ ihre liebe Mühe. Eine Führung der Fasane aus dem ersten Drittel konnten

die RScler im zweiten Spielabschnitt ausgleichen und kurz vor Spielende auch noch in einen 4:3-Sieg umwandeln. Partie Nummer vier (Kolping Deggendorf - RSC Pillnach I) war eine klare Angelegenheit. Die Eisbären hatten den Gegner jederzeit im Griff und siegen deutlich mit 6:2. Die fünfte Begegnung des Turniers stand lange Zeit unentschieden, ehe sich die Pillnacher zweite Mannschaft kurz vor Ende mit zwei Toren gegen Deggendorf weitere drei Punkte gutschreiben lassen konnte. Bereits vor dem letzten Spiel stand der RSC Pillnach als Turniersieger fest, gegen die Füssing Pheasants gelang ein abschließender 3:0-Erfolg.

Ergebnisse: RSC Pillnach II - RSC Pillnach I 2:4, ET Kolping Deg-

gendorf - Füssing Pheasants 3:3, Füssing Pheasants - RSC Pillnach II 3:4, ET Kolping Deggendorf - RSC Pillnach I 2:6, RSC Pillnach II - ET Kolping Deggendorf 2:0, RSC Pillnach I - Füssing Pheasants 3:0.

Tabellen: 1. RSC Pillnach Eisbären I, 2. RSC Pillnach Eisbären II, 3. Füssing Pheasants, 4. ET Kolping Deggendorf. Auszeichnungen: Fairplay: Füssing / Pillnach I je zwei Strafminuten. Bester Torschütze: Daniel Skrtel (RSC Pillnach II) und Manuel Jägernitz (Füssing Pheasants) je vier Tore. Bester Assistent: Pierre Landgraf (RSC Pillnach I) vier Assists. - Das Bild zeigt die Mannschaft der Pillnacher Eisbären, die zum sechsten Mal den Sieg bei den Vilshofener Winter-Classics davontrug. Text/Foto: Buchner

Europaweite Turniere

Vier langjährige Vorstandsmitglieder bestätigt

Pillnach. (ta) In ihre 16., beziehungsweise 11., Amtszeit gehen vier Mitglieder der Führungsspitze des Roll- und Schlittschuhclubs (RSC) Pillnach. Bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstagabend wurden Vorsitzender Gerd Pfeilschifter, sein Stellvertreter Jochen Wertz, Kassier Franz Landgraf und Schriftführer Marcus Winklmeier in ihren Ämtern bestätigt. Pfeilschifter und Landgraf sind bereits seit 15 Jahren in ihrer Funktion tätig.

Wertz und Winklmeier seit zehn Jahren. Somit geht der RSC mit der bewährten Vorstandschaft ins neue Vereinsjahr, das wieder von der Teilnahme an Hobby-Eishockey-Turnieren in Deutschland und im europäischen Ausland geprägt sein wird. Des Weiteren nehmen zwei Mannschaften am Spielbetrieb der Eishockey-Kreisliga in Straubing teil und am 6. Januar 2015 wird der mittlerweile 14. Drei-Königs-Pokal in Vilshofen ausserichtet.

Pillnach als Neuling gleich Turniersieger

Erfolg für den RSC in Nordrhein-Westfalen bei den 7. Wiehler Eishockey-Tage

(fi) Am Ende der Wiehler Eishockeytage, die heute bereits zum siebten Mal vom EHC Yetis Wiehl veranstaltet worden waren, stand mit dem RSC Pillnach ein Neuling auf dem Siegerpodest. Begonnen hatte das Turnier für die Pillnacher mit dem Spiel gegen den EV Phoenix Duisburg, eine den Eisbären völlig unbekannte Mannschaft, die diese Veranstaltung 2012 gewonnen hatte. Das Spiel gegen die Truppe „Made in USSR“ begann von beiden Seiten sehr abwartend. Im Laufe der Partie kamen die Eisbären jedoch immer besser in Schwung und erzielten in regelmäßigen Abständen ihre Tore. Mit einem Endergebnis von 5:0 war der Start ins Turnier geglückt. Die zweite Begegnung, Kontrahent war der Veranstalter EHC Yetis Wiehl, gestaltete sich wesentlich schwieriger. Die Mannschaft aus dem Bergischen Land konnte im Laufe des Spiels zweimal in Führung gehen. Die RSCler gaben jedoch nicht auf, erzielten jeweils den Ausgleich und setzten mit dem Siegtreffer einige Minuten vor Ende der Partie den Gastgeber in einen kurzzeitigen Schockzustand. Mit dem dritten und letzten Spiel in der Vorrunde traf man auf den Sieger der Wiehler Eishockeytage von 2013: die Crazy Lions aus Luxemburg. Diese waren 2012 zu Gast in Straubing und erwiesen sich als der erwartete schwere Gegner. Lange Zeit wogte das Spiel hin und her, ehe die Lions noch im ersten Spielabschnitt in Führung gingen. Der verdiente Ausgleich der Eisbären erfolgte im zweiten Drittel. Durch

eine Unachtsamkeit der Pillnacher konnten die Luxemburger drei Minuten vor dem Ende erneut ein Tor vorlegen. Die RSCler setzten nun voll auf Offensive, starteten einen Angriff nach dem anderen und erzielten tatsächlich in der letzten Sekunde den Ausgleich. Während Spieler, Betreuer und mitgereiste Fans noch über den erzielten Treffer und den Gruppensieg jubelten, entschieden die Schiedsrichter auf „kein Tor“, da nach ihrer Meinung der Puck bei Ablauf der letzten Sekunde die Torlinie noch nicht völlig überschritten hatte. Mit dieser Niederlage wurde man nur Gruppenzweiter und musste im Halbfinale gegen den Ersten der Vorrundengruppe A antreten.

Der ehemalige Landesligameister aus Hessen, der EC Wallernhausen, war der Gegner im Halbfinale. Die alten Freunde, man trifft sich bereits seit über 15 Jahren bei verschiedenen Turnieren, sollten keine große Hürde darstellen. Die Eisbären gingen relativ schnell mit 1:0 in Führung und gewannen die Partie ungefährdet mit 3:1. Im Finale gab es die Neuaufgabe des letzten Vorrundenspiels: Die Crazy Lions hatten sich ebenfalls im Halbfinale durchgesetzt. Die Eisbären spielten defensiv stark, starteten immer wieder gekonnt vorgetragene Angriffe und gewannen völlig verdient mit 2:0.

Insgesamt war es mit vier Siegen, einer unglücklichen Niederlage und dem Turniersieg ein sehr erfolgreiches Wochenende für den RSC Pillnach.

Auszeichnungen: Fairstes Team: EV Phoenix Duisburg (6 Minuten), Topscorer in der Allstar-Wertung: Pierre Landgraf (RSC Pillnach, 12 Punkte), Allstar-Team-Golie: Lou Ann Krämer (Yetis Traditionsmannschaft).

Abschlusstabelle

1. RSC Pillnach Eisbären
2. Crazy Lions Luxemburg
3. EC Wallernhausen Pirates
4. Yetis Traditionsmannschaft
5. EHC Yetis Wiehl
6. Essen Thunder Dogs
7. Lengenwang
8. EV Phoenix Duisburg



In Nordrhein-Westfalen gezeigt, dass man in Niederbayern Eishockey spielen kann: die Mannschaft des RSC Pillnach, Turniersieger der 7. Wiehler Eishockeytage.
Foto: Landgraf

Nummer 10 setzte sich durch

„Goldener Eisbär“ für Ehrenvorstand Erich Schuster

Pillnach. (ta) Über 60 gut gelaunte Eisbären haben sich eingefunden, um der Eishockeysaison einen würdigen Abschluss zu verleihen und nahezu alle nahmen am RSC-Königsschießen teil. Bevor es aber an den Schießstand ging, konnten sich alle mit Kaffee und Kuchen noch mal richtig stärken.

Start des Wettbewerbs um den traditionellen „Uns is nix z'bläd Pokal-Auszeichnungspreis“ war um 17 Uhr. Gut zweieinhalb Stunden dauerte die erste Ausscheidungsrunde, nach der eine Pause zum gemeinsamen Abendessen eingelegt wurde. In weiteren K.o.-Runden und vielen spannenden Stechen wurden die Teilnehmer für das Achtfinale ermittelt. In einer erneuten Unterbrechung des Wettbewerbs war es an der Zeit verdiente Mitglieder zu ehren und die besten Spieler der vergangenen Saison auszuzeichnen.

Zum Einstieg in den Trophäen-Marathon gab es noch einen Bericht von Martin Landgraf zum 20-jährigen Jubiläum der Zweiten. Danach waren aber die Vorsitzenden Gerd Pfeilschifter und Jochen Wertz an der Reihe. Nach einer Dankesrede von Gerd Pfeilschifter an Freunde, Gönner, Funktionspersonal, Trainer und dem Wirt der Woche im HdG so

wie dem Schützenmeister Franz Rössler waren die Spieler an der Reihe. Die Auszeichnungen für die Saison 2013/14 für beide Mannschaften waren sehr umfangreich. Für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielt Alfons Vogl die „uns is nix z'bläd Ehrennadel“. Mit einem besonderen Trikot wurden Wolfgang Lakner und Thomas Obermeier für 500 Spieleinsätze geehrt. Ebenfalls erwähnenswert ist die Marke von 900 Spielen, die Franz Landgraf in dieser Saison überschritt. Für weitere persönliche Jubiläen wurden insgesamt 28 Spieler mit Urkunden ausgezeichnet.

Der „Goldene Eisbär“, die wertvollste RSC-Auszeichnung, ging an den Ehrenvorstand Erich Schuster, der sich nach wie vor um die Belange des Vereins sorgt und mit Rat und Tat den Verantwortlichen zur Seite steht. Nachdem alle Trophäen verteilt waren ging es in die entscheidenden Runden beim Königsschießen. Ins Finale schafften es Benjamin Baumgartner und Werner Bauer wobei sich die legendäre Nummer 10 durchsetzen konnte und überglücklich die Königskette entgegen nahm. Insgesamt war es wieder einmal eine gelungene Abschlussfeier, bei der alle viel Spaß hatten und noch lange die Sieger feierten.



Ehrenvorstand Erich Schuster mit seinem Goldenen Eisbären.

Dem Turniersieger Tilburg torloses Remis abgetrotzt

Mammutprogramm für die Eisbären Pillnach in Belgien

(ta) Dieser Ausflug hatte es in sich: Bei seinem viertägigen Trip in die belgische Stadt Heist op den Berg hatte der Eishockey-Kreisligist Eisbären Pillnach ein Mammutprogramm zu absolvieren. Neun Spiele binnen drei Tagen verlangten den Akteuren des RSC alles ab – am Ende stand ein siebter Tabellenplatz beim 4. internationalen Flashguns-Turnier des Klubs Olympia Heist. Drei Siege, zwei Niederlagen und vier Unentschieden verbuchten die Eisbären, darunter auch ein respektables Remis gegen den späteren Turniersieger Tilburg Trappers aus den Niederlanden.

Der Eishockeysport stand für den 20 Personen starken Tross aus Pillnach zwar an erster Stelle, es blieb aber auch Zeit für Besichtigungen, ob in Belgiens Hauptstadt Brüssel oder in Mechelen in der Provinz Antwerpen, wo man das Quartier aufgeschlagen hatte.

Pillnach hatte die Ehre, das Turnier in Heist op den Berg mit der Partie gegen HC Strnados Brno zu eröffnen. Gegen die Tschechen stand am Ende nach einer schnellen 1:0-Führung letztlich ein 1:1-Remis. In der zweiten Begegnung des Abends kamen die RSCler wesentlich besser in Schwung und sicherten sich gegen die Dublin Wolves einen ungefährdeten 4:2-Sieg.

Am zweiten Turniertag standen die Vorrundenspiele drei, vier und fünf an. In der Partie gegen den Ver-

anstalter Olympia Heist Flashguns erreichte Pillnach ebenfalls ein 1:1-Remis. Die Tilburg Trappers – der niederländische Verein kann auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken – waren der erwartet starke Gegner. In einer grandiosen Abwehrrschlacht ließen die Eisbären keinen Treffer zu und verbuchten gegen den späteren Turnierersten ein 0:0. Den letzten Gegner der Vorrunde, eine Altherren-Truppe aus Spanien, unterschätzten die Eisbären und wurden von den Mannen vom CH Jaca mit 0:6 abgefertigt. Im direkten Vergleich verpasste Pillnach knapp die Teilnahme an der oberen Zwischenrunde. Der RSC musste in der unteren Spielrunde antreten, in der es um die Plätze sieben bis zwölf ging. Erneut war ein holländisches Team erster Gegner. Gegen die Saints Nijmegen machte Pillnach einen 0:2-Rückstand wett und beschloss den langen Turniertag mit einem 2:2-Remis.

Den letzten Turniertag eröffneten die Eisbären mit einem 5:0-Sieg gegen die Amateur Hockey School Slovakia, eine Mannschaft aus Bratislava. In der letzten Begegnung der Zwischenrunde unterlag Pillnach dem englischen Team Dragons Durham mit 1:2. In der unteren Zwischenrunde belegte man den zweiten Platz und war so für das Spiel um Platz sieben qualifiziert. Gegner waren erneut die Durham Dragons. Diesmal drehten die Eisbären den Spieß um und gewannen verdient mit 4:2.

Turniersieger wurden die Tilburg Trappers, die im Finale die favorisierten Drakkars de Caen aus Frankreich mit 3:2 besiegten. Die Siegerehrung beschloss für die Eisbären Pillnach eine lange Saison 2013/14 mit 66 Spielen.

Endstand

1. Tilburg Trappers (Niederlande),
2. Drakkars de Caen (Frankreich),
3. CH Jaca Veteranos (Spanien),
4. Olympia Heist Flashguns (Belgien),
5. Frisian Flashguns Heerenveen (Niederlande),
6. Redskins (Finnland/USA),
7. RSC Pillnach Eisbären,
8. Durham Dragons (England),
9. Saints Nijmegen (Niederlande),
10. Amateur Hockey School Bratislava (Slowakei),
11. Dublin Wolves (Irland),
12. HC Strnados Brno (Tschechien).



Zum Saisonabschluss wurde das Team des RSC Pillnach beim Turnier in Belgien noch einmal voll gefordert. Foto: privat